



DUISBURG
BUSINESS &
INNOVATION

AKTUELL



Foto: Ilja Höpping

IN DIESER AUSGABE

FÖRDERIMPULSE FÜR DUISBURGER
ZUKUNFTSPROJEKTE

NEUE ANSIEDLUNGEN DURCH
CITYMANAGEMENT

NEUER HÖRAKUSTIKER DURCH
GRÜNDUNGSBERATUNG

HOHE NACHFRAGE NACH „KI FÜR
KMU NIEDERRHEIN“

DUISPOOL ZIEHT POSITIVE
SAISONBILANZ

DBI-TEAM GEMEINSAM
UNTERWEGS

EDITORIAL · RASMUS C. BECK

Liebe Leser:innen,

Duisburg bekommt einen Ort, an dem aus Forschungsergebnissen neue Unternehmen werden können. Anfang September hat der Strukturstärkungsrat die Förderempfehlung für das Technologiezentrum Wedau ausgesprochen, nachdem das Vorhaben im 5-Standorte-Programm mit drei Sternen bewertet worden war, sodass nun das formelle Antragsverfahren bei der Bezirksregierung Düsseldorf beginnen kann. Beantragt wird eine Förderung von rund 93 Millionen Euro bei einer Gesamtinvestition von etwa 104 Millionen Euro. Auf dem früheren Bahnareal in Wedau sollen auf rund 21.000 Quadratmetern Büros, Labore, Werkstätten und Technikumsflächen entstehen, gebaut für Data Technology, Smart Engineering und Clean Industry und in direkter Nachbarschaft zur Universität Duisburg-Essen. Als Gesellschafterin der Technologiezentrum Wedau GmbH arbeitet die DBI gemeinsam mit der Stadt, der Universität und der nerra GmbH daran, und ich halte das Projekt für einen großen Hebel, um technologieorientierte Unternehmen zukünftig in Duisburg zu gründen und neue hierher zu holen.

Dass es dabei um mehr geht als um Gebäude, zeigt der zweite Förderbescheid dieses Sommers. Für CellPort sind zwei Millionen Euro übergeben worden, ein Vorhaben aus demselben Programm, das Logistik mit 5G und 6G verbindet und jungen Unternehmen erlaubt, ihre Lösungen unter realen Bedingungen zu erproben, bevor sie in den Markt gehen. Die DBI übernimmt Projektleitung und Vermarktung. Beide Projekte verfolgen dasselbe Ziel, nämlich Forschungsergebnisse schneller in wirtschaftliche Anwendung zu bringen und daraus in Duisburg Arbeitsplätze entstehen zu lassen. Gute Wirtschaftsförderung entscheidet sich zugleich auch im Kleinen, und dort ist der Sommer ähnlich gut gelaufen. Fünf Betriebe haben in zwei Monaten mit Begleitung unseres Citymanagements und unserer Gründungsberatung eröffnet, darunter die Kletterhalle Stuntwerk an der Neudorfer Straße mit zehn neuen Arbeitsplätzen, das Utopia in Neudorf, die Bio-Vollkornbäckerei Kabouter am Sonnenwall, das Coffeln an der Friedrich-Wilhelm-Straße und Hörsysteme Gold in Huckingen, wo bereits über weitere Standorte nachgedacht wird. Wie groß der Beratungsbedarf der Unternehmen inzwischen ist, lässt sich an den rund 350 Anmeldungen ablesen, die innerhalb kurzer Zeit für die neuen Angebote von KI für KMU Niederrhein eingegangen sind.

Bleibt der DuisPool, der mit rund 5.000 Badegästen in sechs Wochen zusätzliche Frequenz in den Innenhafen gebracht und der dortigen Gastronomie spürbar geholfen hat. Über eine Fortsetzung im kommenden Jahr sprechen wir derzeit mit unseren Partnern. Woran wir uns messen lassen, bleibt am Ende dasselbe, ob in Wedau, im Innenhafen oder am Sonnenwall: neue Unternehmen, zusätzliche Arbeitsplätze und Investitionen, die in Duisburg ankommen.

Mit besten Grüßen

Ihr

Rasmus C. Beck
Geschäftsführer
Duisburg Business & Innovation GmbH



FÖRDERIMPULSE FÜR DUISBURGER ZUKUNFTSPROJEKTE



Gleich zwei Duisburger Projekte aus dem 5-Standorte-Programm stärken den Technologie- und Innovationsstandort Duisburg: Für CellPort – A Network for Smart Logistics wurde ein Förderbescheid über zwei Millionen

Euro übergeben. Das Projekt verbindet Logistik mit 5G- und 6G-Technologien und ermöglicht Start-ups, neue Lösungen unter realen Bedingungen zu testen. Die DBI übernimmt Projektleitung und Vermarktung. Ein Meilenstein auch für das geplante Technologiezentrum Wedau: Mit der Drei-Sterne-Bewertung hat der Strukturstärkungsrat eine Förderempfehlung ausgesprochen. Damit kann nun der formelle Antrag für eine Förderung von rund 93 Millionen Euro gestellt werden. Auf rund 21.000 Quadratmetern sollen Flächen für technologieorientierte Unternehmen, Start-ups und Forschungseinrichtungen entstehen. Beide Projekte sollen dazu beitragen, Forschung schneller in wirtschaftliche Anwendungen zu überführen und technologieorientierte Unternehmen in Duisburg zu entwickeln und anzusiedeln.

MEHR ERFAHREN



NEUE ANSIEDLUNGEN DURCH DAS CITYMANAGEMENT

Mit Hilfe der DBI haben zuletzt gleich mehrere neue inhabergeführte Betriebe eröffnet. Beim Utopia in Neudorf, das Café, Secondhand-Mode und Kultur verbindet, hat das Citymanagement der DBI die Ansiedlung von der Gründungsberatung bis zur Eröffnung beraten.

An der Neudorfer Straße ist die Kletterhalle Stuntwerk gestartet. Die DBI hat das Vorhaben rund ein Jahr unterstützt. Auf 1.100 Quadratmetern Innenfläche und weiteren knapp 500 Quadratmetern im Innenhof sind zehn neue Arbeitsplätze entstanden.

In der Innenstadt hat die Bio-Vollkornbäckerei Kabouter die früheren Räume der Bio-Bäckerei Schomaker am Sonnenwall übernommen. Die Ansiedlung wurde über den Anmietungsfonds vermittelt. An der Friedrich-Wilhelm-Straße hat zudem das familiengeführte Coffe!n auf 260 Quadratmetern eröffnet. Gründerin Esma Alici sagt: „Die DBI war ein guter Ansprechpartner und wir bedanken uns beim Citymanagement.“



MEHR ERFAHREN



IDEE FÜR EIN LADENLOKAL?

BEI FRAGEN UND IDEEN ZU
ANSIEDLUNGEN MELDEN SIE SICH
BEI UNSEREM CITYMANAGEMENT



NEUER HÖRAKUSTIKER DURCH GRÜNDUNGSBERATUNG



Mit Hörsysteme Gold ist in Duisburg-Huckingen ein neuer Standort für moderne Hörakustik entstanden. Hinter dem Unternehmen stehen Thomas Müller, ehemals Hörwelt Thomas Müller, und Artur Lowin.

Die DBI stand beiden Unternehmern von der Gründung bis zur Eröffnung zur Seite, unter anderem bei Standortfragen und beim Aufbau des Unternehmens.

Hörsysteme Gold setzt auf individuelle Hörversorgung und moderne akustische Testverfahren. Weitere Filialen sind bereits geplant: Noch in diesem Jahr sollen zwei zusätzliche Standorte eröffnen.

[MEHR ERFAHREN](#)



HOHE NACHFRAGE NACH „KI FÜR KMU NIEDERRHEIN“

Die neuen Angebote von „KI für KMU NiederRhein“ stoßen auf großes Interesse: Innerhalb kurzer Zeit gingen rund 350 Anmeldungen ein. Gefragt sind sowohl Grundlagenangebote als auch Unterstützung bei konkreten KI-Anwendungen und eigenen Projekten.

Das kostenfreie Projekt richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen aus Duisburg sowie den Kreisen Wesel und Kleve. Es unterstützt sie dabei, Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz zu prüfen, Know-how aufzubauen und eigene Vorhaben weiterzuentwickeln.

David Melon von SCHWING Technologies und Kai Leske von momac betonen den Wert des Austauschs zwischen den Unternehmen: „Uns beschäftigen viele Fragen rund um den sinnvollen Einsatz von KI. Dieser regelmäßige Austausch ist für uns sehr wertvoll.“



[MEHR ERFAHREN](#)



DBI START-UP INKUBATOR
LUST AUF GRÜNDEN?
SCHICKE BIS ZUM 20.09. EINE MAIL MIT
DEINER IDEE AN
HAUSMANN@DUISBURG.BUSINESS

DUISPOOL ZIEHT POSITIVE SAISONBILANZ

Eine Erfolgsgeschichte: Rund 5.000 Badegäste haben in diesem Sommer den DuisPool genutzt. Sechs Wochen lang bot das Projekt eine kostenlose Schwimmöglichkeit im Duisburger Innenhafen und machte die besondere Wasserlage mitten in der Stadt unmittelbar erlebbar. Der DuisPool brachte zusätzliche Frequenz in das Quartier, setzte spürbare Impulse für die Gastronomie und sorgte deutschlandweit für mediale Aufmerksamkeit. Auch Angebote wie Aqua-Fitness und Stand-up-Paddling wurden gut angenommen. Nach der erfolgreichen ersten Saison richtet sich der Blick auf die Arbeit an einer Verstärkung.



MEHR ERFAHREN



DBI-TEAM GEMEINSAM UNTERWEGS

Auch außerhalb des Büroalltags war das DBI-Team in den vergangenen Wochen gemeinsam unterwegs. Bei einer Führung im Zoo Duisburg erhielten die Kolleg:innen Einblicke hinter die Kulissen eines bundesweit bekannten und beliebten städtischen Unternehmens. Neue Mitarbeitende lernten bei einer Stahlwerkstour bei HKM einen der prägenden Industriestandorte Duisburgs kennen. Beim Targobank Run ging die DBI mit 18 Aktiven sowie einem Bambini an den Start. Weitere Mitarbeitende unterstützten das Team entlang der Strecke. Der Spirit stimmt – auch jenseits der Schreibtische.

MEHR ERFAHREN



**HY.SUMMIT.
RHEIN.RUHR**

Der Wasserstoffkongress
an Rhein und Ruhr

14.09. Auftaktgala
15.09. Hy.Summit x Hydroverse Convention
26.11. Perspektiventag

Duisburg
Essen
Dortmund



**DUISBURG
BUSINESS &
INNOVATION**

Impressum

Herausgeber und Redaktion:
Duisburg Business & Innovation GmbH
Calaisplatz 5
D-47051 Duisburg

Vertretungsberechtigt:
Geschäftsführer: Rasmus C. Beck, Michael Rüschler
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Sören Link,
Oberbürgermeister Stadt Duisburg

Handelsregistereintrag:
Amtsgericht Duisburg
Registernr.: HRB 4641
Umsatzsteuer ID: DE 119 550 686

Kontakt:

Telefon: +49 (0)203 36 39 0
Fax: +49 (0)203 36 39 333
E-Mail-Adresse: kontakt@duisburg.business

**Projektleitung und redaktionelle
Verantwortung:** Marc Oliver Hänig
E-Mail: haenig@duisburg.business
Tel.: +49 (0)203 36 39 353